

Stefan Leuthold  
Fraktion glp/BDP  
Häberlinstrasse 20  
8500 Frauenfeld

Christina Pagnoncini  
Fraktion glp/BDP  
Am Bach 4  
8573 Alterswilen

EINGANG GR <i>11. März 2020</i>			
GRG Nr.	<i>16</i>	<i>FA 178</i>	<i>500</i>

## Einfache Anfrage

### „Entschädigung für Lasten der dezentralen, erneuerbaren Energieproduktion?“

Die Schweizer (und auch die Thurgauer) Bevölkerung stimmte am 21. Mai 2017 der Energiestrategie 2050 zu. Zur Erreichung deren Ziele sind auf vielen Ebenen grosse Anstrengungen nötig. Es gilt, in den nächsten Jahren und Jahrzehnten das bestehende Versorgungssystem mit fossilen Energieträgern wie Öl und Gas auf erneuerbare Quellen umzubauen – und dies für alle Beteiligten in möglichst verträglichen Etappen.

Dabei gewinnt die elektrische Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zunehmend an Bedeutung – sei es für die Wirtschaft zur Erzeugung umweltverträglicher Produkte und Dienstleistungen, für den Betrieb von Wärmepumpen oder in der Elektromobilität.

Das Potential zur Produktion von erneuerbarem Strom ist über das ganze Land verteilt. Dabei haben die Energiequellen Sonne, Wind, Biomasse, Wasser oder Geothermie eine Gemeinsamkeit: Die Nutzung erfolgt dort, wo Energie anfällt, also dezentral und in der Regel im ländlichen Raum. Dies bedeutet für diese Regionen einerseits Chancen - aber auch, dass potentielle Lasten wie unerwünschte Emissionen (Gerüche, Geräusche usw.) oder ein verändertes Landschaftsbild für die Bevölkerung vor Ort entstehen.

Projekte zur dezentralen Stromerzeugung können von regionaler oder kantonaler Bedeutung sein. Während die volkswirtschaftlichen Vorteile wie Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit oder Wertschöpfung der Bevölkerung des gesamten Kantons zugutekommen, müssen die Lasten lokal getragen werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass eine finanzielle Entschädigung für Gemeinden, die solche Lasten tragen müssen und damit zu einer sicheren, dezentralen und einheimischen Energieversorgung beitragen, zielführend wäre?
- 2) Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, solche Lasten aus bestehenden Mitteln über den innerkantonalen Finanzausgleich abzugelten?

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Frauenfeld / Alterswilen, 11.03.2020



Stefan Leuthold



Christina Pagnoncini